

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

1 (1.1.1905) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 1. Zweites Blatt.

Sonntag, den 1. Januar

(folgt ein drittes Blatt.) 1905.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 77273. IV. Die Listen der ausgestellten Quittungskarten nach Formular B (graue Karten) zur Invalidenversicherung (freiwillige Selbstversicherung) betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks.

Die Bürgermeisterämter werden veranlaßt, bis längstens 20. Januar 1905 ein Verzeichnis der von ihnen im Laufe des Jahres 1904 ausgestellten Quittungskarten Formular B (graue Karten) anher vorzulegen bzw. Fehlanzeige zu erstatten.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1904.

Großh. Bezirksamt.

F. Föhrenbach.

Krepper.

Bekanntmachung.

Nr. 78106. II. Maul- und Klauenseuche betreffend.

Nach Mitteilung Großh. Bezirksamts Pforzheim ist in den Gemeinden Niefern und Almenzingen die Maul- und Klauenseuche wieder erloschen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1904.

Großh. Bezirksamt.

Gülich.

Albrecht.

Bekanntmachung.

Nr. 17059. M. Die Zurückstellung der Einjährig-Freiwilligen betreffend.

Die Militärpflichtigen des Jahrganges 1885, die im Besitze des Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Militärdienst sind oder nach § 89,3 der Wehrordnung um die Erteilung des Berechtigungsscheines bei der Prüfungskommission nachgesucht haben, werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie sich in der Zeit vom 1. bis 15. Januar 1905 hier (Amtshaus Karl-Friedrichstraße 1d, Zimmer Nr. 25, 2. Stock) zu melden und ihre Zurückstellung von der Aushebung zu beantragen haben.

Der Berechtigungsschein ist, sofern ihn der Militärpflichtige bereits in Händen hat, bei der Meldung vorzulegen.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1904.

Der Civilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirkes Karlsruhe.

2.2.

Roth.

Demminger.

Lehrlingswesen in der Cigarrenindustrie betreffend.

Die in vielen Cigarrenfabriken üblichen Lehrverträge entsprechen durchweg den Bestimmungen des § 126 b der Gewerbeordnung in wichtigen Punkten nicht und sind insoweit rechtsungültig. Die ordnungswidrige Abschließung von Lehrverträgen ist durch § 150 Abs. 1 Ziff. 4 a der Gewerbeordnung mit Strafe bedroht. Abgesehen hiervon ist für die Abschließung von Lehrverträgen in dem Wesen der Cigarrenindustrie überhaupt eine Grundlage nicht gegeben. Die Ausbedingung von Lohnverwirkung und Einbehaltung von Lohnbeträgen ist nur dann zulässig, wenn die Arbeitsordnung hierüber Bestimmungen enthält. Die einbehaltenen Beträge dürfen die Höhe eines durchschnittlichen Wochenlohnes nicht übersteigen. (§§ 119 a Abs. 1, 134 Abs. 2, 134 b Abs. 1, Ziff. 4 und 5 der Gewerbeordnung.) Da ein Lehrverhältnis im Sinne des Gesetzes nicht besteht, so können auch die Ansprüche des „Lehrherrn“ auf Verbleiben des „Lehrlings“ (§ 127 d der Gewerbeordnung) nicht geltend gemacht werden.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1904.

Großh. Badische Fabrikinspektion.

Bittmann.

Nr. 10686. T. B.

Ausschreiben.

Gestohlen:

1. Vom 18. bis 25. d. M. in einem unverschlossenen Zimmer in der Kaiserstraße ein goldener Daumenring mit 3 Rheinpfälz, die mit 3 kleinen Steinchen besetzt sind, wovon das eine ausgebrochen ist, eine goldene Brosche mit 3 Wachsperlen, eine goldene Halskette mit 3 Opalen und eine Metallbrosche mit einem Hundskopf.
2. Vom 21. bis 23. d. M. aus einem Neubau Alte Bunsen- und Weinbrennerstraße 2 neue Kieglstürschlösser ohne Drücker, 10 cm hoch und 14 cm breit, die Schweifung der Schlüsselscher entspricht dem Buchstaben Z.
3. Am 24. d. M. in der Markgrafenstraße von einem Bierwagen hinweg eine dunkelgrüne Zoppe mit Rückenschlaufe, blau und weiß kariertem Futter, quer über den Rücken in der Schulterhöhe ein Rosistreifen.
4. In der Nacht zum 26. d. M. in einer Wirtschaft in der Kaiserstraße ein dunkler, weißgespritzter Ueberzieher mit Samtkragen, senkrechten Seitentaschen und schwarz und weiß kariertem Futter.
5. In der Nacht zum 27. d. M. aus einem Lokal in der Waldhornstraße ein Spazierstock aus Ebenholz mit Silberkrücke und dem Monogramm „W. H.“.

Um sachdienliche Mitteilung ersucht

Karlsruhe, den 31. Dezember 1904.

die Kriminalpolizei.

Marg. P.-K.

Bekanntmachung.

Nr. 25739. Als gutes Mittel zur Vertilgung der Schnaken, die sich in den Kellern und Gruben einzunisten pflegen, hat sich nach den von uns veranlaßten Versuchen das Abflammen der Kellerwände und insbesondere der Kellerfenster sowie der Wände der Abortgruben mit Spiritusbrennern erwiesen.

Wir empfehlen daher den hiesigen Hauseigentümern dringend, in dieser Weise vorzugehen; das erforderliche Material sowie eingewöhntes Personal wird von der Direktion der Städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke gegen eine Vergütung von 20 Pfg. für jedes Kellerfenster und jede Grube zur Verfügung gestellt werden. Die bezüglichen Gesuche wollen gefälligst bis längstens 16. Januar 1905 bei der genannten Direktion eingereicht werden.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1904.

Der Stadtrat.

3.1.

Schnebler.

Saßer.

Evang. Stadtmission. Dankagung.

Für Enthebung von Denkbüchern und Gegenbüchern, Absendung von Gratulationskarten und Karten gegen empfangene Karten sind weitere Beiträge eingegangen von: L. Dörfinger jr., und Frau 3 M., Maurer, Gg., Hauptlehrer a. D. 1 M., Red., Wilh., Privatier, und Tochter 2 M., Renner, Stadtvicar, und Frau 2 M., Stocker, Rechnungsrat, Witwe 1 M., Stocker, Fräulein, Dentistin 1 M., Thoma, Dr. Hans, Galeriedirektor, und Schwester 10 M., Weh, Friedrich, und Frau 2 M. Wir danken herzlich für diese Zuwendungen.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1904.

Der Aufsichtsrat.

H. A.: Th. Koch, Vereinssekretär.

Großh. Kunstgewerbe-Museum.

Sonder-Ausstellung:

6 alte Klaviere aus der Zeit von 1781—1810. Geschenk an Se. Kgl. Hoheit den Großherzog von Karl A. Pfeiffer, Pianofortefabrikant in Stuttgart,

ferner:

Wettbewerbsausstellung für einen Aussichtsturm mit Masthaus auf der Hornisgrunde, veranstaltet vom Bad. Schwarzwaldverein.

Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausgeschlossen Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Institut Zahn,

Viktoriastrasse 3,

Anstalt für Gesundheits- und orthopädische Gymnastik,

gegründet 1884.

Beste Erfolge bei muskelschwachen, durch Krankheit entkräfteten, schmalbrüstigen, mit Haltungsehlern, Rückgratsverkrümmungen u. a. behafteten Knaben und Mädchen.

Bei jungen Leuten zur Erreichung der körperlichen Militärtüchtigkeit, insbesondere der Brustmaste, sehr günstige Ergebnisse.

Eintritt jederzeit. Alles Nähere besagen Prospekt und Zeugnisse von Aerzten und andern; kostenfrei zu beziehen durch das Institut und die Buchhandlungen von Kundt und Ulrici. 24.1.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.

Nach §. 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungsschulpflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w. zur Teilnahme am Fortbildungsunterrichte anzumelden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 M. bestraft (Abs. 2 desselben §.).

Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w., die von auswärts hierher kommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur versuchs- oder probeweise aufgenommen sind.

Karlsruhe, den 1. Januar 1905.

Das Rektorat.

G. Specht, Stadtschulrat.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Da unser Geistlicher erfahrungsgemäß nicht selten zur Bornahme von Casualien (Taufen, Trauungen, Beerdigungen) von solchen Familien in Anspruch genommen wird, welche sich in die (alt-)katholische Gemeindefliste nicht eingetragen haben, und da manche ebenfalls nicht eingetragene in unseren Gottesdiensten in der östlichen Zeit die hl. Sakramente empfangen, ersuchen wir behufs Vermeidung von Unzuträglichkeiten diejenigen, welche sich zu unserer Gemeinde rechnen, den Eintrag in die Liste zu bewerkstelligen, falls das bisher nicht geschah. Formulare zum Einzeichnen sind beim Stadtpfarramt, Herzstraße 1, sowie bei den Mitgliedern des Kirchenvorstandes und durch den Kirchendiener Manz, Lessingstraße 12, erhältlich. Auch liegen solche jeden Sonn- und Feiertag nach dem Gottesdienste im Unterrichtssaale des Pfarrhauses auf.

Der Kirchenvorstand.

Fleischpreise vom 1. bis 15. Januar 1905

nach Angabe der Metzgerinnung:

Rindfleisch	per 1/2 Kilo	68—76 Pf.
Kuhfleisch	" " "	64—72 "
Kalbfleisch	" " "	50—56 "
Schweinefleisch	" " "	76—80 "
Lammfleisch	" " "	68—76 "
Schmalz	" " "	60—70 "

Stellenbesetzung.

2.1. Wir suchen zum Eintritt auf 1. Februar 1. Jg. einen tüchtigen

Verwaltungsgehilfen

mit kaufmännischer Vorbildung und guter Handschrift. Bewerber haben selbstgeschriebene Gesuche mit Altersangabe, Lebenslauf und Zeugnisabschriften, sowie mit Angabe ihres Militärverhältnisses und ihrer Gehaltsansprüche binnen 10 Tagen bei uns einzureichen.

Die Stelle wird vorläufig probeweise besetzt. Bei befriedigenden Leistungen kann Anstellung nach Maßgabe der städt. Dienst- und Gehaltsordnung erfolgen.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1904.

Städt. Gas-, Wasser- u. Elektrizitätswerke.

Bekanntmachung.

Nr. 3319/04. Die Stelle eines jungen Feinmechanikers ist sofort zu besetzen. Angebote mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen sind bis 10. f. Wts. einzureichen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1904.

Städtisches Elektrotechnisches Amt.

Wohnungen zu vermieten.

— Adlerstraße 28 ist im Vorderhaus eine Mansardenwohnung von 4 Zimmern, Küche mit Kochgas sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

— Adlerstraße 36 ist auf 1. April 1905 der 3. Stock des Vorderhauses, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Maniarde und Keller (Glasabschluß), an ruhige Leute anderwärts zu vermieten. Näheres zu erfragen nur im Laden daselbst.

— Amalienstraße 17 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 6 Zimmern und Zugehör, auf 1. April 1905 zu vermieten. Näheres daselbst oder Karlsruferstraße 65 auf dem Kontor.

— Amalienstraße 71, am Kaiserplatz, Eingang Leopoldstraße, ist im 2. Stock eine hübsche, vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov und Zugehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

— Angartenstraße 24, Ecke der Wilhelmstraße, ist im 2. Stock eine sehr schöne 3 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör infolge Verlegung auf sogleich sehr preiswürdig zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— Angartenstraße 40 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche mit Kochgas und Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

— Angartenstraße 49 sind zwei Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus auf sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Wirtschaft.

— Angartenstraße 85 ist eine schöne Dreizimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Unionbranneri, A.-G., Soffenstraße 93.

— Bahnhofstraße 38 im 4. Stock sind 3 Zimmer und Zugehör auf 1. April 1905 zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 2 im Laden.

— Gartenstraße 68 ist der ganze 2. Stock von 7 Zimmern, 2 Küchen, Bad und Zugehör oder geteilt je 4 und 3 Zimmer auf 1. Februar oder später zu vermieten. Näheres im Restaurant daselbst.

— Georg-Friedrichstraße 15 ist im 3. Stock eine schöne große Dreizimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— Goethestraße 24 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör, auf sogleich an ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock links.

— Herrenstraße 8 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort preiswert zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts.

— Hirschstraße 96 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Brotpreise für den Monat Januar 1905

nach der Anmeldung der Bäckerinnenschaft:

Table with 3 columns: Quantity, Item Name, Price. Includes items like '1 Paar Weide zu 6 Pfennig', '1 halbweißes 10 Pfennigbrot', '450 Gramm Halbweißbrot', etc.

Ferienkolonien

für arme, kränkliche Schulkinder der Stadt Karlsruhe.

Nach Schluß der diesjährigen Sammlungen sind uns noch zugewendet worden: drch. Dr. Doll: v. Ungen. 50 M. Ungen. 20,57 M. drch. Hauptlehrer Friß, Wunsch u. Feuchter: v. Pfarrer Späth i. Forbach 18 M. drch. Hauptlehrer Friß: v. Buchhändler Runtz 1 M. Apotheker Vautz i. Forbach...

Für das Komitee: Dr. L. Gerwig, Rektor, I. Vorsitzender.

Berein zur Rettung sittlich-verwahrloster Kinder. Dankagung.

Von Ihrer Königlich-Hochheit der Frau Großherzogin ist unserem Verein die reiche Gabe von 50 M. überwiesen worden, ebenso von Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm eine solche von 30 M.; wir sprechen hierfür auch auf diesem Wege unseren ehrerbietigsten Dank aus.

Die Direktion.

Wohnungen zu vermieten.

Sumboldstraße 25 b sind schöne 2 Zimmerwohnungen auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres in 1. Stock beim Eigentümer. Kaiser-Allee 31, gegenüber dem Walde, in der Nähe des Mühlbühlertors, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör auf 1. März 1905 zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

Karl-Wilhelmstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 3 oder 4 großen Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und sonstigem Zugehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre. *21. Kreuzstraße 24 ist der 2. Stock von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, reichlichem Zugehör auf den 1. April nur an eine bessere Familie zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

4.3. Ludwig-Wilhelmstraße 16 ist im zweiten Stock eine schöne, der Neuzeit entsprechend eingerichtete 3 Zimmerwohnung mit Balkon, Küchenveranda und sonstigem Zugehör auf 1. April 1905 zu vermieten. Näheres im zweiten Stock rechts. *31. Marienstraße 87 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock links. - Marktgrafenstraße 52, in nächster Nähe des Konzellplatzes, ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April 1905 an ruhige Leute zu vermieten. Näheres zu erfragen Adlerstraße 36 im Laden.

— **Hortstraße 18** ist im 2. Stock eine schöne, neuzeitliche 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör verfehlungshalber auf 1. April 1906 zu vermieten. Preis 560 Mark. Zu erfragen daselbst oder Luisenstraße 2.

Eine 2 Zimmer-Wohnung mit Zugehör ist auf sogleich zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 25, **Kotex Bahn.** *2.2.

— Auf sofort ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 oder 7 Zimmern nebst Küche, Keller, Badezimmer und zwei Kammern, zu vermieten. Einsehen und nachfragen Friedensstraße 15.

*10.2. Schöne 4 Zimmerwohnung, ohne Vis-à-vis, 2 Treppen hoch, mit sämtlichem Zugehör ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Gartenstraße 61, 2. Stock.

— **Sofienstraße 162** (Ecke Gutenbergplatz) ist im 5. Stock eine schöne Wohnung (ohne Vis-à-vis) von 3 sehr großen Zimmern nebst allem Zugehör per sogleich oder später an eine kleine solide Familie zu vermieten. Preis 350 M. Näheres daselbst im 4. Stock bei Herrn Müller oder Luisenstraße 37 im Bureau.

*3.3. Eine der Neuzeit entsprechende 3 Zimmer-Wohnung Georg-Friedrichstraße 24, 2. Stock rechts, verfehlungshalber auf 1. Februar oder 1. März zu vermieten.

3.3. Eine Wohnung von 2 Zimmern im 2. Stock, Küche mit Kochgasanlage, Mansarde und Kellerabteilung ist auf 1. April 1906 zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 36 im 3. Stock.

— **Hirschstraße 130** ist im 3. Stock eine feine Herrschaftswohnung von 5 großen Zimmern mit einem Gastzimmer, Küche, Speisekammer, Badraum und Keller etc. auf sofort billig zu vermieten. Näheres Hirschstraße 130, parterre, oder Ruppurrerstraße 13, Bureau.

Hardtstraße 20 sind zwei schöne 3 Zimmerwohnungen, sowie eine 2 Zimmerwohnung baldigst zu vermieten. Näheres daselbst.

— **Veiertheim, Ecke Friedrich u. Kaiserstraße**, 5 Minuten von der Hirsch- und Karlstraße entfernt, ist im 1. Stock eine 3 Zimmerwohnung sofort oder später, sowie eine 3 Zimmerwohnung im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock oder Marienstr. 89, Karlsruhe.

— **Gartenstraße 8** ist eine Zweizimmerwohnung um M. 20.— pro Monat, sowie 1 Dreizimmerwohnung um M. 28.50 pro Monat nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres im Querbau, 2. Stock.

Jollystraße 4

sind infolge Wegzugs von hier auf 1. April d. J. der 3. und 4. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Veranda, Balkon und reichl. Zubehör sowie event. Gartengenuss, zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Vorholzstraße 48

ist noch eine herrschaftliche Parteeinrichtung, bestehend aus 5 Zimmern, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Kaiser-Allee 25 b,

nahe der Stadt, Haltestelle der elektr. Bahn, in schönster Lage, vis-à-vis Wald, ist eine moderne schöne Wohnung, 5 große Zimmer, 1 Badezimmer, Balkon, Veranda, Trockenschrank, Waschküche etc., eine Treppe hoch, neues Haus, alles aufs komfortabelste eingerichtet, per 1. April preiswert zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 25 b, parterre. 15.2.

Wohnung zu vermieten.

— **Ludwigsplatz 40 a**, gegenüber dem Krotobil, ist der dritte Stock, 5 Zimmer, Balkon, Mansarde und Keller, per 1. April 1906 zu vermieten. Näheres im Laden rechts.

Hübischstraße 28 u. 30

sind der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnungen von 4 und 5 Zimmern auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Goethestr. 27 im Bureau.

Hirschstraße 35 a

ist der zweite Stock ganz (10 Zimmer) oder geteilt je 6 und 4 Zimmer auf sogleich oder später zu vermieten. Einsehen 11—12 und 4—6 Uhr.

Schöne 2 und 4 Zimmerwohnungen

in schöner Lage zu vermieten. Näheres Karl-Wilhelmstraße 1, parterre.

Mansardenwohnung,

bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellerabteilungen und sonstigem Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Sofienstraße 55 im Erdgeschoss. Einsehen von 11—4 Uhr.

Bähringerstraße 34

ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Ruppurrerstraße 26, 1. Stock.

3 Zimmerwohnung

Belfortstraße 7, Seitenbau, 3. Stock, zu vermieten. Näheres daselbst bei Schreinermeister Schweizer oder Akademiestraße 28, Bau-bureau. 3.3.

Herrschaftswohnung zu vermieten

auf 1. April ev. 1. März, Südweststadt, eine 8 Zimmerwohnung (7 nach der Straße gehend) nebst reichlichem Zubehör. Preis 1400 M. Näheres Karlstraße 84 IV, oder Schillerstraße 19 I. Einsehen von 11—1 Uhr. 3.3.

Lachnerstraße 26 (Neubau)

sind schöne große Drei-Zimmerwohnungen mit Balkon und Veranda, sowie im Dachstock 2 Zweizimmerwohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst von 2—4 Uhr oder Scheffelstraße 53 im 1. Stock. 10.4.

Stefanienstraße 54

sind auf sofort oder 1. April zwei elegante Herrschaftswohnungen von 7 event. 10 u. 6 Zimmern nebst allem Zubehör und großem Garten zu vermieten. Näheres Ettlingerstraße 5 a im zweiten Stock.

Winterstraße 15

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Balkon und geschlossener Veranda auf 1. April 1906 zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Rheinstraße 25

sind per 1. April Wohnungen (1. u. 3. Stock) von 4 und 5 Zimmern, sowie im 3. Stock 2 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Kriegstraße 91

ist eine elegante Herrschaftswohnung von 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, eine Treppe hoch, wegen Verfehlung auf 1. April 1906 event. sogleich beziehbar zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Neubau,

Ecke der Krieg- und Hübischstraße 15, sind elegante 4 Zimmerwohnungen mit Bad und reichlichem Zubehör, sowie eine 3 eventl. 2 Zimmerwohnung im 4. Stock sofort oder auf April zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock bei Herrn Braun oder beim Eigentümer, Scheffelstraße 53 im 1. Stock.

Zwei 5 Zimmerwohnungen,

nebeneinander, 2 Treppen hoch, per 1. April zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 21 beim Eigentümer.

Herrschaftswohnungen.

— Geräumige Wohnungen von 5 oder 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör, auf Wunsch Gartenanteil, sind per sofort oder 1. April billigst zu vermieten. Dieselben befinden sich in schönster Lage der Weststadt (Sofienstraße) und in unmittelbarer Nähe der elektr. Straßenbahn. Näheres wird Schillerstraße 33 im Bureau erteilt.

Große Herrschaftswohnung, Kaiserplatz.

— **Amalienstraße 85**, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, großer Glasveranda, Badezimmer, Küche mit Speisekammer und sonst reichlichem Zubehör, auf 1. April 1906 oder auch früher zu vermieten. Näheres Belfortstraße 12, parterre.

5 Zimmerwohnung mit Badezimmer,

2 Mansarden und 2 Kellern ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 10, parterre. Einsehen von 10 Uhr ab. *3.3.

3.3. Zu vermieten

per sofort oder später 2 Wohnungen mit Zubehör im Seitenbau Wielandstr. 6 bei Joseph Schnabel.

Durlacher Allee 27 a

schöne 3 Zimmer-Wohnung, Sommerseite, mit geschlossener Veranda, Mansarde etc. in besserem Hause an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock rechts. *2.2.

3 Zimmerwohnung,

Leuzstraße 3, 4. Stock, zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 3.3.

Gartenstraße 44,

3. Stock, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, fertig eingerichteten Bad nebst üblichem Zubehör, per sogleich oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 150, Laden rechts.

Bei Jakob Ludwig, Metzgermeister, Wilhelmstraße 34,

ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Gasanlage und sämtlichem Zubehör, auf den Werderplatz gehend, auf 1. April billig zu vermieten. 3.3.

Wohnung.

— Auf 1. April ist Uhlstraße 7, eine Treppe hoch, eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer (wenn gewünscht mit Badeeinrichtung) und reichlichem Zubehör billig zu vermieten. Zu erfragen Uhlstraße 7 im 2. Stock.

Mansardenwohnung,

passend für Vermietzwecke, Schneiders- oder Nähgeschäfte, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 21 beim Eigentümer.

Große Wohnung

von 8-10 Zimmern u., 2 Treppen hoch, ist auf 1. April zu vermieten. Dieselbe bewohnt z. St. Herr Dr. Bloß, prakt. Arzt. Näheres beim Hauseigentümer Waldhornstraße 21.

5 Zimmerwohnung mit Garten zu vermieten.

Eisenlohrstraße 14 ist die der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnung des 1. Stockes von 5 Zimmern, Fremdenzimmer, Mädchenzimmer, Kammer, abgeteiltm Trockenspeicher, Küche, Bad, Speisekammer, elektr. Licht usw. auf sofort oder später zu vermieten. Ferner erhält der Mieter einen großen, schönen, angepflanzten Garten zur alleinigen Benutzung. Näheres im 2. oder 3. Stock daselbst oder Stefaniestraße 19 im Bureau.

Eine elegante Wohnung

von fünf Zimmern ist wegen Todesfall auf 1. April d. J. oder früher zu vermieten. Näheres Friedenstraße 9 im 2. Stock des Seitenbaues.

Boeckhstraße 20

große 4 Zimmerwohnung mit Bad und Zentralheizung, behaglich ausgestattet, sofort zu vermieten. Näheres Stefaniestraße 40, nachm. von 2-5 Uhr.

Zu vermieten

per sofort oder später:

Kornblumenstraße 2, 3. Stock (vis-à-vis Park), schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad (wegen Verletzung). Zu erfragen daselbst oder Karl-Wilhelmstraße 38 II.

Karl-Wilhelmstraße 32 (Mondell) 2., 3., 4. Stock 5 Zimmer mit Bad, reichl. Zubehör, 5. Stock 2 große Zimmer und Zubehör;

Humboldtstraße 29 schöne 3 und 2 Zimmerwohnungen. Zu erfragen daselbst, 1. Stock, bei Jod. Näheres Karl-Wilhelmstraße 38 II.

Waldhornstraße 10

ist eine schöne, geräumige 2 Zimmerwohnung mit Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten.

Georg-Friedrichstraße 18

ist eine Wohnung im Hinterhaus von einem Zimmer, Küche und Keller, sowie eine Werkstätte, 70 qm groß, auch als Lagerraum verwendbar, auf 1. März zu vermieten. Große Einfahrt und Hof vorhanden. Näheres daselbst im 2. Stock rechts.

Mondstraße 2, parterre,

ist per 1. März d. J. ev. auch früher eine Wohnung von 3 Zimmern samt Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock links oder Sofienstraße 116 im Bureau.

Jollystraße 9

ist in sehr schöner freier Lage der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern mit Balkon, großer Veranda, Badzimmer, Küche und Zugehör, auf 1. April 1905 zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

Hirschstraße 97

ist infolge Verletzung des jetzigen Mieters der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad und sämtlichem Zugehör, auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, von 9 bis 12 Uhr vorm., oder Wilhelmstraße 52, parterre.

*3.1. Balkon-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, gegenüber der evang. Stadtkirche, ist auf 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres Werberplatz 51 im 2. Stock, beim Eigentümer.

2 Zimmerwohnung,

hübsche, mit Küche ist sofort oder für später billig zu vermieten: Kaiserstraße 115 II. 3.1.

Drei-Zimmer-Wohnung

mit Speisekammer oder Bad, Küche, Kammer, Wasserlosetz und Gartenanteil, Neubau, sofort oder später zu vermieten. Näheres Gerwigstraße 18, parterre.

Wohnungen zu vermieten:

Klauprechtstraße	4 Zimmer, 2. St.	700 M.
Klauprechtstraße	3 " 3. "	500 M.
Douglasstraße	5 " 2. "	1000 M.
Hirschstraße	5 " 1. "	750 M.
Vorholzstraße	5 " 2. "	1800 M.
Bunfenstraße	6 " 2. "	1650 M.
Hirschstraße	5 " 4. "	800 M.
Kriegstraße	6 " 1. "	1000 M.
Karlstraße	7 " 3. "	1800 M.
Kri-gstraße	7 " 2. "	2300 M.
Birkel	7 " 2. "	1000 M.
Sttlingerstraße	10 " 3. u. 4. St.	2500 M.

diverse andere Wohnungen, Villen, Läden u. Villa von 10 Zimmern, Südweststadt, zum Alleinbewohnen per sofort oder später.

Kornsand's Vermietungs- und Hypotheksbureau

2.1. Kaiserstraße 111. Sprechstunde: von 11-1 Uhr und von 5-7 Uhr.

Beierthelm.

— Eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör ist an kleine Familie sofort zu vermieten. Näheres Augustastrasse 8 im 1. Stock.

Laden

mit 2 großen Schaufenstern und anschließendem Magazin, ca. 120 qm, in der Nähe der Kaiserstraße und des Marktplatzes, per sofort zu vermieten. Näheres im Laden Lammstraße 4.

Gebladen zu vermieten.

5.4. Ede Krieg- und Hübschstraße 15 ist ein schöner, großer Laden mit 3 Zimmerwohnung und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock oder Scheffelstraße 53, 1. Stock.

Laden zu vermieten.

7.5. Sehr geräumiger Laden mit Wohnung von 3 Zimmern ist auf 1. April 1905 oder früher zu vermieten. Zu erfragen Körnerstraße 9 III.

Laden

mit 3 Zimmern, zu jedem Geschäft geeignet, ist zum Preis von 600 Mark auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 19, 3. Stock.

Laden

in guter Lage, mit anstoßendem Zimmer, auch für Bureau-Zwecke geeignet, auf 1. April 1905, ev. auch früher zu vermieten. Näheres bei Bäckermeister Karl Appenzeller, Amalienstraße 27.

Laden

in meinem Hause Kaiserstraße 60 mit 2 Schaufenstern, der Neuzeit entsprechend, ca. 42 qm Bodenfläche, ist auf 1. April 1905 zu vermieten. Näheres bei Fr. Klett.

Laden.

Amalienstraße 43, zwischen Douglas- und Hirschstraße, Schattenseite, ist der Laden mit anstoßender 3 Zimmerwohnung und 1 Mansarde auf 1. April 1905 zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Laden zu vermieten,

in welchem bis jetzt ein Friseurgeschäft betrieben wurde. Ebenso eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche u. Näheres im Hinterhaus, 1 Treppe.

Ein Laden

mit anstoßender Wohnung, der schon seit Jahren als Kontor für Möbeltransport und Kohlen-geschäft benutzt wird, aber auch wegen seiner guten Lage jedes andere Geschäft mit Erfolg betrieben werden kann, ist auf 1. April 1905 5.3.

Karl-Friedrichstraße 19 zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer, 3. Stock.

Schöner, geräumiger Laden,

in unmittelbarer Nähe des Werberplatzes (Marktplatz) gelegen, für jedes Geschäft und Branche geeignet, ist mit anstoßender Wohnung, Küche, Keller, Mansarde, 11. Schuppen und Garten, sowie Hof, auf 1. April 1905 zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 6 im Laden.

Ein kleiner Gebladen

mit 2 Schaufenstern ist in der Kaiser-Passage sofort an ruhiges Geschäft zu vermieten. Näheres Kaiser-Passage 28, 2. Stock.

Laden,

10.1. feinerer, ganz moderner, mit größerem anstoßenden Zimmer per 1. April preiswert zu vermieten: Kaiserstraße 154. Näheres bei Schmidt-Staub daselbst.

Laden, ca. 100 qm,

an Agenturgeschäfte, welche auch Waren lagern könnten, per sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Waldhornstraße 21.

Grosser Laden

Kaiserstrasse 209, in bester Lage, 98 Quadratmeter Flächeninhalt, auf 1. April ev. früher zu vermieten durch

Adolph Hirsch,

209 Kaiserstrasse.

Laden zu vermieten.

— Adlerstraße 8 ist ein heller, neu hergerichteter Laden preiswürdig per sofort zu vermieten. Näheres bei
F. Ettlinger & Wormser, Herrenstraße 18.

Büreauräumlichkeiten, Helmholzstraße 7, 4. Stock.

Drei 102 qm große, schöne, helle Räume m. Ael.-Fenster, ineinandergehend, jed. einz., zugleich hinter Glasabschluss, m. Zentr.-Heiz., Teleph., electr. Ltg., für Arch.-Büreau, Anwälte, Kanzlei, Berwltg., Unterrichtsw. etc. vorzüglich geeignet, auf s o g l e i c h oder später zu vermieten. Näheres Helmholzstraße 7, parterre.

Bäckerei

in bester Lage hiesiger Stadt ist per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Amalienstr. 93, parterre.

Schaufenster zu vermieten

in der Kaiser-Passage, nahe dem Eingang Kaiserstraße. Näheres Kaiser-Passage 28, 2. Stock.

Große helle Werkstätte

mit Gas- und Wasserleitung, für Maschinenbetrieb geeignet, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Karl-Wilhelmstraße 66 im 2. Stock. 5.1.

Werkstätte zu vermieten.

Gartenstraße 7 sind die Parterre-Werkstätten getrennt oder zusammen auf sofort oder später zu vermieten. Dieselben eignen sich besonders für eine Schlosserei oder Blecherei. Das ganze Anwesen, welches sich seiner vorzügl. Lage wegen für ein Maurergeschäft oder sonst ähnlichen Betrieb eignet, ist auch um annehmbaren Preis zu verkaufen. Näheres Mathystraße 7 oder Nooustraße 23. 10.2.

Werkstätte zu vermieten.

6.2. Waldstraße 31 ist eine große, helle Werkstätte sofort oder später zu vermieten; es kann auch Wohnung von einem großen und kleinen Zimmer, Mansarde, dazu gegeben werden. Näheres im 3. St.

Magazin oder Werkstätte

mit elektrischem Licht, im Mittelpunkt der Stadt, an ein ruhiges Geschäft zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 136, Friedrichsbad.

Großer Lagerraum,

hell und luftig, mit Aufzug und Gleisanschluss zu vermieten. Näheres Sofienstraße 76/78, Bureau. 10.4.

Atelier

mit Mansardenzimmer per 1. März oder 1. April 1905 zu vermieten: Amalienstraße 65, 4. Stock.

Keller,

ca. 70 qm, per sofort oder später Akademiestraße 34 zu vermieten. Näheres daselbst im Magazin und Herzhstraße 6, parterre.

Wohnungs-Gesuch.

*2.2. Kleine Familie sucht auf 1. April 1905 eine große, freundliche Zweizimmer-Wohnung mit Zubehör (Küche, Mansarde, Keller). Offerten mit Preisangabe unter Nr. 10 016 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungen gesucht.

2.1. Ich suche per April und per Juli einige 5, 6, 7 und 8 Zimmerwohnungen, ebenso 2 bis 3 Villen zum Alleinbewohnen; per sofort eine hübsche Wohnung von 6-7 Zimmern.

Kornsaund's Vermietungs- u. Hypothekenbureau, Kaiserstraße 111.

Laden-Gesuch.

4.1. Für Ende 1905 oder Anfang 1906 suche ich einen geräumigen Laden in guter Lage und sehe gefl. Offerten entgegen.

E. Dahlemann,
Ecke der Kaiser- und Herrenstrasse 19.

Zimmer zu vermieten.

— Gottesauerstrasse 10 I ist ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

*2.2. Schützenstraße 56, eine Treppe hoch, vor dem Glasabschluss, ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder später billig zu vermieten.

— In der Kaiser-Passage ist über 3 Treppen ein helles, großes, unmöbliertes Mansardenzimmer sofort oder später an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Kaiser-Passage 28 II.

— Amalienstraße 5, 1. Stock, Hinterhaus, ist zum Aufbewahren von Möbeln ein geräumiges Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Amalienstraße 3 im Laden.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist in einem freundlichen Seitenbau (Aussicht in Gärten) sofort oder später zu vermieten. Näheres Akademiestraße 23 im Seitenbau, 3. Stock rechts.

Karlstraße 48, 3 Treppen,

nächst Krieg- u. Gartenstr., sind 2 elegant möblierte Zimmer (Salon- und Schlafzimmer), mit Gas-einrichtung nebst Balkon (Badezimmer zur Benützung), auf sogleich ev. später zu vermieten.

Möbliertes Zimmer

mit Pension an anständigen jungen Mann oder Fräulein zu vermieten: Biraerstraße 17, 2. St. —

Ein gut möbliertes Zimmer

mit Pension sofort zu vermieten: Ritterstraße 10/12, neben Hotel Erbprin, 3 Treppen. *2.2.

Im neuen Heim

für Geschäftsgehilfen vom bad. Frauenverein, Herrenstraße 37,

sind hübsch möblierte Zimmer mit guter Pension zu haben für mäßigen Preis.

Nähere Auskunft erteilt 2.2. die Hausmutter Fr. Senninger.

Adlerstraße 28

sind 2 gut möblierte Zimmer an einen Herrn auf 15. Januar 1905 zu vermieten. Zu erfragen parterre daselbst.

Drei möbl. Mansardenzimmer,

neu hergerichtet, jedes mit separatem vollständig ungeniertem Zugang sind einzeln oder zusammen zu vermieten, eventuell auch unmöbliert. Näheres Hirschstraße 28 im Tapetenladen. *4.4.

Amalienstraße 71,

Eingang Leopoldstraße, ist im 4. Stock des Vorderhauses ein gut möbliertes Zimmer mit Pension sofort oder später zu vermieten. *

Sehr freundliches, gut möbliertes Zimmer

mit Balkon in seinem geschlossenen Hause, Straßenseite, mit besonderem Eingang, ist auf sogleich zu vermieten. Wenn gewünscht sehr gute Pension. Zu erfragen Hirschstraße 91, parterre.

Zimmer mit Pension!

— Sehr gut möbliertes Zimmer mit Pension ist zu vermieten: Karlstraße 64, 3. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, zu vermieten: Sofienstraße 11, Hochparterre.

Kaiserstraße 229,

3 Treppen, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten.

In seinem ruhigen Hause

sind sofort 2 schön möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, in freier Lage zu vermieten: Rheinbahnstraße 10, eine Treppe hoch. *3.1.

Zähringerstraße 19,

2 Treppen rechts, ist ein möbliertes Zimmer auf sofort oder später an einen Herrn oder ein Fräulein billig zu vermieten.

Zwei gut möblierte Zimmer

sind einzeln oder zusammen zu vermieten: Karl-Wilhelmstraße 28, parterre rechts. *

Pension Baer.

4 Seminarstraße 4.

Das ganze Jahr offen.

7000 Mark

sind sofort auf II. Hypothek auf nur gutes Objekt auszuleihen. Direkte Offerten unter Nr. 11 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf I. oder gute II. Hypothek ist Geld zu billigem Zinssatz abzugeben. Offerten unter Nr. 4 an das Kontor des Tagbl. erbeten. *

Hypotheken-Gesuch.

— Gesucht auf 2 Anwesen 2. Hypotheken im Betrage von 23 000 M. und 7000 M. Offerten von Selbstgebern unter Nr. 8784 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.2. 4200 Mark,

direkt hinter 60 % der amtlichen Schätzung eingetragen, sofort oder später mit Nachlaß zu cedieren gesucht. Liebhaber wollen gefl. Offerten unter Nr. 10 023 im Kontor des Tagblattes abgeben.

*3.2. 12000 Mark

werden von einem hiesigen Geschäftsmann als II. Hypothek innerhalb 80 % auf sein Haus in der Offstadt alsbald aufzunehmen gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 10 032 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

60000 Mark

an erste Stelle auf hiesiges rentables Anwesen gesucht bei 4 1/2 % Zins, innerhalb 40 % der Schätzung. Offerten unter Nr. 8 befördert das Kontor des Tagblattes. 5.1.

14000 bis 16000 Mark

als II. Hypothek auf prima Objekt in Ettlingen von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter Nr. 9 befördert das Kontor des Tagblattes. 5.1.

3000-4000 Mark

werden als 1. Eintrag auf ein hiesiges Objekt zu 5 % sogleich gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 12 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

1000 Mark

bei pünktlicher Zinszahlung sofort gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 2 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Färberei Pring.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
Mäßige Preise.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 1. Januar 1905.

11. Vorstellung außer Abonnement.

Auf Allerhöchsten Befehl:

Götterdämmerung

in einem Vorspiel und drei Aufzügen von
Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Michael Balling.

Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Siegfried	.....	Fritz Remond.
Gunther	.....	Jan van Gortom.
Hagen	.....	Hans Keller.
Alberich	.....	Paul v. Bongardt.
Briinhilde	.....	Zdenka Krahbender.
Gutrune	.....	Ida v. Westhoven.
Baltraute	.....	Rosa Etkofer.
Erste	} Norn	Christine Friedlein.
Zweite		Rosa Etkofer.
Dritte		K. Warmersperger.
Woglinde,	} Rheintöchter	Luis Angerer.
Wellgunde,		K. Warmersperger.
Floshilde,		Christine Friedlein.
Mannen	.....	Friedrich Erl.
	.....	Hof-Bodenmüller.
	.....	August Haag.
	.....	Mannen. Frauen.

Nach jedem Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Die Dichtung ist an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 6 Uhr. Ende: nach 11 Uhr.
Kasseneröffnung: 1/2 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—, Sperrsig: I. Abt. M. 4.50 usw.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 3. Januar. 27. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Kabale und Liebe.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. „Miller“: Karl Edelmann, Hofchauspieler vom Hoftheater in Mannheim als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 5. Januar. 27. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Der Verschwender.** Zauber- märchen in 3 Akten von Ferdinand Raimund. Musik von Konradin Kreuzer. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 6. Januar. 28. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Die Zauberflöte.** Große Oper in 2 Akten von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart. „Königin der Nacht“: Lucie Krall als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Samstag, den 7. Januar. 28. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Zum erstenmal: **Das Fest auf Solhaug.** Schauspiel in 3 Akten von Henrik Ibsen. Musik von Hugo Wolf. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 8. Januar. 28. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-

[7]

mentskarten). **Die Jüdin.** Große Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, von J. v. Seyfried. Musik von Halévy. „Recha“: Anna Slavik von Prag als Gast. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 1., 6. und 8. Januar Balkon I. Abt. 6 M., Sperrsig I. Abt. 4.50 M.

am 3., 5. und 7. Januar Balkon I. Abt. 5 M., Sperrsig I. Abt. 4 M.

Bekanntmachung.

Zweimaliges Gastspiel von Katharina Fleischer-Edel von Hamburg.

Freitag, den 13. Januar. 12. Vorstellung außer Abonnement. Erstes Gastspiel. Zum erstenmal: **Der Kobold** von Siegfried Wagner. „Verona“: Katharina Fleischer-Edel.

Sonntag, den 15. Januar. 13. Vorstellung außer Abonnement. Zweites und letztes Gastspiel. **Lohengrin.** In 3 Akten von Richard Wagner. „Elsa“: Katharina Fleischer-Edel.

Abonnentenvorverkauf am Samstag, den 7. Januar, nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge B. C. A. Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 9. Januar, vormittags 9 Uhr an.

Die Abonnementskarten für das III. Quartal können vom 9. bis mit 21. Januar an der Vorverkaufsstelle in Empfang genommen werden.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 4. Januar. 15. Abonnem.-Vorstellung. **Cavalleria rusticana** (Sizilianische Banernehre). Melodrama in

1 Akt nach dem gleichnamigen Volksstück des G. Verga von Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni. — **Coppelia.** Ballet in 2 Abteilungen von Ch. Nutter und A. Saint-Léon. Musik von Leo Delibes. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Großh. Hoftheater. Samstag, den 7. Januar wird als Neugkeit Ibsens Schauspiel „Das Fest auf Solhaug“ mit der Musik von Hugo Wolf in Szene gehen. Die Leitung der Ausführung liegt in den Händen des Intendanten. In den Hauptrollen des Stückes sind die Damen Klashar und Mahn sowie die Herren Soot, Wasser mann und Herz beschäftigt. Der Zyklus der Schiller'schen Dramen wird Dienstag, den 3. Januar mit „Kabale und Liebe“ seinen Fortgang nehmen. An Stelle von Heinrich Reiff wird der Charakterspieler des Mannheimer Hoftheaters Christian Edelmann die Rolle des alten Miller spielen. Für Donnerstag, den 5. Januar ist eine Wiederholung des „Verschwender“, für Freitag, den 6. eine Vorstellung der „Zauberflöte“, für Sonntag, den 8. eine solche der „Jüdin“ in Aussicht genommen.

Großh. Hoftheater. In der Aufführung von „Kabale und Liebe“ am Dienstag, den 3. Januar wird Herr Edelmann vom Hoftheater in Mannheim an Stelle des Herrn Reiff die Rolle des „Musikus Miller“ darstellen. Die Vorstellung wird vorerst nicht wiederholt.

Personalveränderungen

im Bereiche der Reichsbank.

Bei der Reichsbankstelle in Karlsruhe:

Tanneberger, Kaiserl. Kanzleisekretär, infolge der im Januar 1901 bestandenen Prüfung zum Kaiserl. Bankkalkulator befördert.

Linz, Buchhalterei-Assistent, in gleicher Eigenschaft an die Reichsbanknebenstelle in Dessau versetzt und mit der Führung der Kasse daselbst beauftragt. Schaeffer, Handlungsgehilfe, als Hilfsarbeiter hierher einberufen.

Restaurant „Zur Granate“

Gottesauerstraße 23.

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Dem titl. Publikum von Karlsruhe zur gefl. Kenntnis, daß ich obiges Restaurant am 1. Januar ganz neu renoviert eröffne und wird es mein Bestreben sein, durch reelle Führung des Geschäftes und gute Bedienung das Wohlwollen des verehrlichen Publikums zu erwerben.

Empfehle vorzüglichem Mittagstisch in und außer Abonnement, reichhaltige Frühstück- und Abendplatte, reine Weine, gut gepflegte Biere.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

21.

Hermann Lust.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß heute früh 1/4 12 Uhr unser einziges, innigstgeliebtes Kind, unsere Nichte und Cousine

Emma Moser,

versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, nach langem schweren Leiden sanft im Herrn entschlafen ist.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1904.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Joseph Moser, Lokomotivführer.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 2 1/2 Uhr statt.

Trauerhaus: Augartenstraße 93.

= Aparte Neuheiten jeder Art =
**Verlobungs-, Hochzeits-,
 Gelegenheits-Geschenke**

empfehlte reichhaltige Auswahl in allen Preislagen

Friedrich Blos

Großherzogl. Hoflieferant¹ 21.

Parfümerie F. Wolff & Sohn's Détail
 Kaiserstraße Nr. 104, Ecke der Herrenstraße.

Niederlage deutscher und ausländischer
 Parfümerien, Toilette-Seifen und Toilette-Artikel.

□ **L. z. Tr.**
 2. I. 05, 7 1/2 U.
 Obl. □ I. Gr. m. B-alot.

Karlsruhe, 30. Dezember.

Die französischen Jäger.

Die französischen Jäger in Baden kommen immer noch nicht zur Ruhe. Nunmehr wird im Abendblatt des „Schwäbischen Merkur“ vom 28. Dezember der „Straßburger Bürgerzeitung“ nachzählt, daß neulich vom Infanterie-Regiment Nr. 170 ein für die Umgegend von Offenburg am Gottswald in Aussicht genommenes Gefechtschießen auf Betreiben des Bezirksamts im Interesse der französischen Jäger abgesetzt und somit die deutsche Infanterie mit Rücksicht auf französische Jagdpächter am Schießen gehindert worden sei. Damit habe verhindert werden sollen, daß eine große französische Jagdgesellschaft, welche jene Gemerkungen gepachtet habe, im diesjährigen Treibjagen beinträchtigt und daß das dieser französischen Jagdgesellschaft gehörige Jagdschloß gefährdet würde. Diese Darstellung ist vollständig unrichtig. Erstens gibt es dort keine französische Jagdgesellschaft; unter den Jagdpächtern der Gottswaldjagd ist nur ein im Besitze eines Jagdpasses befindlicher Franzose. Zweitens hat überhaupt eine Unterjagung des Gefechtschießens nicht stattgefunden, sondern es sollte die für jene Gegend in Aussicht genommene Schießübung auf Ersuchen des Bezirksamts nur etwas verschoben und auf mehrere Zeiträume im Dezember und Januar verteilt werden. Drittens hat das Bezirksamt bei der Militärbehörde hierzu die Anregung nicht auf Betreiben von Jagdpächtern, sondern auf Ersuchen der beteiligten Gemeinden gegeben, weil etwa hundert Holzarbeiter, die kraft schriftlichen Vertrags bis Mitte Dezember übernommenen Holzauflösungsarbeiten hätten verlieren müssen, wenn das Gefechtschießen und die damit notwendig eintretende Sperrung des Gottswaldes nicht etwas aufgeschoben worden wäre.

(Karlsru. Ztg.)

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 30. Dezember.

Sitzung der Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Freiherr von Rüd. Vertreter der Groß- Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Freiherr von Red.

Wegen eines im Jahre 1897 verübten Diebstahls empfing der schon mehrfach verurteilte Tagelöhner Karl Fritsch gen. Rau aus Steinberg heute seine Strafe. Am Morgen des 3. Dezbr. des genannten Jahres entwendete der Angekl. im Hause Kapellenstraße 68 hier dem Schreiner H. Stolz aus gemeinschaftlichem Zimmer einen Anzug, 2 Hemden, 1 Unterhose, 1 Paar Stiefel und 1 Hut. Die gestohlenen Sachen verkaufte er gleich nach der Tat und ging dann flüchtig. Er wandte sich nach Frankreich, wo er sich in Belfort zur Fremdenlegation anwerben ließ. Erst am 22. Oktbr. 1904 kehrte Fritsch hierher zurück und wurde bald darauf wegen Vergehens gegen §. 140 R. St. G. B. (Verletzung der Wehrpflicht) zu einer Gefängnisstrafe verurteilt, die er gegenwärtig verbüßt. Für den Diebstahl erhielt er heute 6 Monate Gefängnis.

Zwei gefährliche Diebe und Einbrecher saßen im folgenden Falle in der Anklagebank, der Tagelöhner Adolf Ludwig Ullrich aus Göttingen und der Tagelöhner Emil Artmann aus Karlsruhe. Die beiden Angekl. drangen in der Nacht vom 25. auf 26. Aug. durch eine Lücke des Zaunes in den Garten des Architekten Lautenschläger in der Südensstraße hier ein, erbrachen dort das Gartenhaus und entnahmen sich aus demselben 4 Paar Sportschuhe und 2 Mützen an. In

der folgenden Nacht stiegen sie über den mehr als 2 Meter hohen Lattenzaun auf den Lagerplatz der Firma Ettlinger & Wormser beim Rangierbahnhof hier ein, erbrachen das Kontorgebäude und entwendeten ein Paar dem Kaufmann Albrecht gehörende Schuhe im Werte von 14 M. 50 Pf. Etwa Mitte Oktober stahlen die beiden Angekl. aus einem Hause im südwestlichen Stadtteil 2 an den Glasküchen hängende Brotsäckchen mit 12 Brötchen und im gleichen Monat holte Ullrich eines Abends aus dem Hofe der Wirtschaft Möhrlein hier 5 Paar Socken, die dort zum Trocknen aufgehängt waren. Der Gerichtshof verurteilte Ullrich zu 2 Jahren 3 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust, Artmann zu 1 Jahr 7 Monaten 3 Tagen Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust.

Die Dienstmagd Magdalena Reich aus Pforz, die im Monat November hier zwei Diebstähle verübte, wurde wegen Diebstahls im Rückfall mit fünf Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, bestraft.

Fremde

übernachteten vom 29. bis 30. Dezember.

Alte Post. Haus, Kaufm. v. München. Huber, Kfm. v. Freiburg. Meier, Kfm. v. Stuttgart. Wetzel, Stud. v. Mannheim.

Bratwurfschöckle. Niklaus, Gewerbetreuer von Wehring. Ruderer, Hauptlehrer von Breitenau. Kern, Kfm. m. Frau v. Destrungen. Bollmer, Schlosser von Gessen. Mateles, Kfm. v. Leipzig. Bessel, Privat. von Siegelbach. Fahrbaach, Priv. v. B. Baden.

Darmstädter Hof. Kauf, Ing. v. Bursfelde.

Europäischer Hof. Fritsch, Kaufm. v. Würzburg.

Erbsprinz. Bauer, Privat. m. Fam. von Paris. Borenberg, Kfm. v. Kassel. Hill, Privat. von Grefeld. Schloß, Priv. m. Frau von Weisensfeld. Bauer, Kfm. v. Göttingen. Waginger, Ingen. v. Darmstadt. Holz, Kfm. v. Frankfurt. Sanner, Kaufm. mit Frau von Breisach. Kalz, Cafetier m. Frau von Straßburg. Hoeiers, Kfm. v. Frankfurt. Bor, Kfm. v. Mörchingen.

Friedrichshof. Ulmer, Kaufm. von Nürnberg. Knaf, Kfm. v. Stuttgart. Altmann, Kfm. m. Frau. und Hofmann, Lehrer von Wien. Bögelin, Kfm. v. Heidelberg. Kühner, Pfarrer von Haag. Grollier, Wirt von Deilingen. Hahne, Delan von Maltersdingen. Graf, Kfm. v. Speyer. Stapp, Kfm. v. München.

Geist. Dr. Stulti, Professor, und Oröger, Ingen. von Freiburg. Scheurer, Fabrikant. m. Frau v. Göttingen. Winkhofer, Kaufm. v. Stuttgart. Gänze, Kaufm. v. Brötzingen. Aberle, Kfm. v. Mainz. Hayer, Kfm. v. Mannheim. Böz, Kfm. v. Zürich. Wehrle, Ingen. v. Düsseldorf. von Herlach, Stud. v. Mannheim.

Goldener Adler. Hofierer, Kfm. v. Oberkirch.

Goldener Karpfen. Seyfried, Professor von Koblachzell.

Goldene Traube. Kies, Kaufm. v. Stuttgart. Beut, Kaufm. v. Wehring. Kasten, Kaufm. v. Berlin. Deuring, Kfm. v. Offenburg. Wegger, Kfm. v. Göttingen. Göttinger, Techn. v. Straßburg. Höfel, Zimmermeister von Spielberg.

Grüner Hof. Dr. Hedert, Fabrikant. von München. Wenger, Insp. v. Cannstatt. Stein, Kfm., und Ochs, Tierarzt von Stuttgart. Bosh, Kaufm. v. Würzburg. Stud, Fabrikant. v. Waldkirch. Wahi, Kfm. v. Frankfurt. Dulos, Kaufm. v. Speyer. von Treuenfels, Kaufm. v. London. Jacobs, Kfm. v. Kehl. v. Neubronn, Major a. D. v. Freiburg.

Hotel Germania. Baron von Steiger, Gutbes. v. München. Auer, Fabrikant. v. Wien. Baldinger, Archt. v. Zürich. Grolmann, Priv. m. Frau v. Ulm. Wegel, Ing. v. Tübingen. Pfister, Fabrikant. von Mülhausen. Drimann, Fabrikant. von Wöllingen. Kellheimer, Fabrikant. von Furtwangen. Dr. Bertmann, Privat. v. Wiesbaden. Reunert, Dir. v. Aachen. Cohn u. Engländer, Kaufm. von Berlin. Liebmann, Kfm. v. Offenburg. Dr. Scharlach, Rechtsanwalt v. Hamburg.

Hotel Grosse. Wylus, Priv. m. Frau v. Hamburg. Marc u. Moser, Priv. m. Fam. v. Moskau. Bloch, Priv. von Chaur-de-fonts. Groß, Maas, Fitter u. Kransky, Kaufm., und Kofegarten, Generaldir. v. Berlin. Trum, Schmitt, Steffen und Berg, Kfm. v. Frankfurt. Kronstein, Sanitätsrat von Wiesbaden. Dr. Bloch, Rechtsanwalt v. Luzern. Fromm, Kfm. v. Straßburg. Normann, Kfm. v. Paris. Weiß, Kfm. v. Genf. Hauert, Maler von Jockgrim.

Hotel Leicht. Wahl, Kfm. v. Grefeld. Meier, Kfm. v. Frankfurt. Ott, Kaufm. v. Götting. Kunah, Ing. v. Berlin.

Hotel Lion. Gideon und Heymann, Kaufm. von Mannheim. Levy, Kfm. v. Brüssel.

Hotel Luz. Köberle, Kfm. v. Basel. Odenheimer, Kfm. v. Odenheim. Blum, Kfm. v. Worms. Schimpf, Kaufm. v. Gengenbach. Röding, Kfm. v. Mannheim. Strauß, Kaufm. v. Mülhausen. Herrmann, Kfm. v. Steinmauern. Spiegelhalter, Architekt v. St. Gallen. Messinger u. Löwenthal, Kaufm. v. Stuttgart. Schwerdt, Kfm. v. Speyer. Fritsch, Architekt von Bern. Herzog, Kfm. v. Stuttgart. Böhringer, Hauptlehrer von Ebersburten.

Hotel Monopol. Jorrey, Ingenieur v. Paris. Schläger, Kaufm. v. Neidenhall. Blumenthal, Kfm. v. Strp. Rudolf, Lehrer v. Basel.

Hotel National. Schmid, Handelslehrer v. Freiburg. Breuer, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Euschla, Priv. m. Sohn v. Schramberg. Strauch, Kaufm. v. Konstanz. Richard, Kfm. v. Ludenbourg. Metz, Kfm. v. München. Bauhardt, Kfm. v. Ludwigshafen. Giggisch und Schwarzeich, Kfm. v. Stuttgart.

Hotel Sonne. Single, Architekt von Neustadt. Schmalz, Weinbr. v. Bingen. Beck, Kfm. v. Berlin. Nordwig, Kfm. v. Straßburg.

Hotel Taunhäuser. Dr. Lupus und Dr. Zidel, Rechtsprakt. v. Freiburg. Pracht, Seminarlehrer v. Neersburg. Meuzle, Generalinsp., und Bartenstein, Ingen. v. Berlin. Frl. Flahar, Priv. v. Hamburg. Klefer, Ingen. v. Straßburg. Dr. Doma, Arzt von Grefeld. Decharme, Souspräfekt v. Amdert.

Hotel Viktoria. Oberst z. D. Frhr. von Stetten-Buchenbach v. Schloß Stetten. Großmann, Fabr. v. Stuttgart. Altenberg, Kfm., u. Friedländer, Ing. m. Frau v. Berlin. Späth, Dir. v. München. Herzmann, Archt. von Gießen. Siege, Kaufm. m. Frau v. Ingenheim. Mar, Vertreter m. Frau v. Mülhausen. Stempf, Kfm. v. Bordeaux. Guggenheim, Kfm. m. Frau v. Zürich. Faber, Kfm. v. Stuttgart. Rupp, Ing. v. Augsburg. von Gelbern, Reg. Assessor v. Bromberg. Frhr. von Berner-Schilden m. Frau v. Kopenhagen. Dr. Altheberg, Oberbürgermeister von Lahr.

König von Preußen. Schering, Kaufm. von Darmstadt. Wunsch, Kellner v. Wien. Schurer, Insp. v. Tübingen. Böglin, Koch von Freiburg. Imbacher, Maschinenf. von Oberkirchberg.

König von Württemberg. Hirt, Setzer von Wöllingen. Auler, Kfm. v. Donaueschingen.

Laub. Grosppisch, Monteur von Frankfurt. Hofmeister, Postass. m. Frau v. Cannstatt.

Rußbaum. Lütig, Bäcker v. Heilbronn. Enoch, Bäcker v. Wundenshep. Köhler, Schreiner von Mohn. Lomet, Kfm. v. Smirg. Hengstler, Kfm. v. Offenburg.

Park-Hotel. Ernst, Priv. v. Danabrid. Kugler, Kaufm. m. Frau, Frl. Mayer und Frl. Strauß, Priv. von Straßburg. Meyhaller, Architekt von Coburg. Rubitschung, Kfm. v. Berlin.

Prinz Max. Woppsch, Privat. von Michelstadt. Mellert, Kaufm. v. Auerbach. Blessing, Landwirt von Wöllingen. Stolz, Schreinermeister v. Zusdorf. Dauwei, Handelsmann von Freiburg.

Reichspost. Wieland, Hotelbdiener v. Frohensfeld. Burtbardsmeier, Hotelbdiener v. Wertenhofen. Franzelli, Händler aus Trol.

Schloß-Hotel. Fugazza, Kfm. v. Lugano. Grünbaum, Arzt v. Frankfurt. Kaupp, Schreinermeister von Halterbach.

Schwarzer Adler. Freierich und Heider, Kfm. v. Heidelberg. Verloog, Ing. von Grünweilersbach.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.